

Parkraumbewirtschaftung

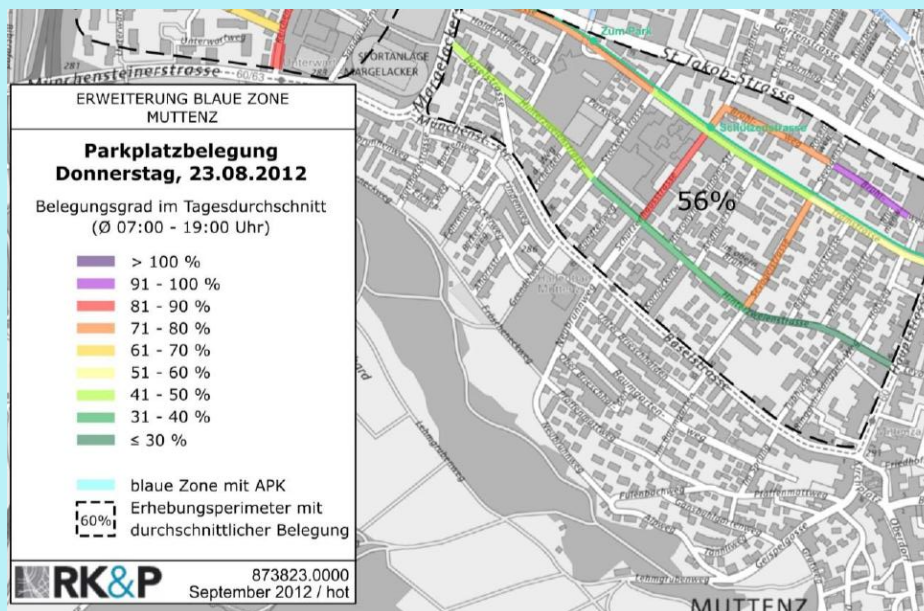
Der Parkdruck nimmt auch in den Agglomerationen immer mehr zu, auch in bisher „ruhigen“ Wohnquartieren. Bei Vorliegen einer problematischen Parkierungssituation stellt sich die Frage, welche Regelungen zur Parkraumbewirtschaftung zielführend sind. Dabei sind die unterschiedlichen Benutzerbedürfnisse zu berücksichtigen und die Vor- und Nachteile einer jeden Regelung gegeneinander abzuwägen.

Ganglinie Parkvorgang	Benutzergruppe	Parkplatz-Umschlag
	Anwohner: • Wegpendler: Parkierung über Nacht, evtl. über Mittag • Dauerparker: nur sporadische Fahrzeugbenutzung, häufig nur am Samstag, Sonntag	mittel - tief sehr tief
	Beschäftigte, Schüler / Studenten: • „Dynamischer“ Zupendler mit häufigen Fahrten auch während der Arbeitszeit, Fahrzeug meist kurz parkiert • „Statischer“ Zupendler mit langer Parkdauer den Tag über, evtl. unterbrochen durch Mittagspause • Gebietsfremder Pendler; teilweise mit Parkierung für P&R-Zwecke (z.B. Umsteigen auf Tram oder Zug)	mittel - hoch mittel - tief tief
	Kunden / Besucher: • Sehr kurze Parkierungsdauer (< 30 Min.) bei kleinerem Einkauf / Besorgungen, Lieferungen sowie Abholen von Personen • Kurze Parkierungsdauer (30 - 90 Min.) bei mittleren Einkäufen, Inanspruchnahme von Dienstleistungen (Arzt, Restaurant,...), kurze Sitzungen • Mittlere Parkierungsdauer (90 - 240 Min.) bei längeren Einkäufen, Sitzungen, kurzen Besuchen • Längere Parkierungsdauer (über 4 Std.) bei längeren Besuchen, Veranstaltungen sowie in der Freizeit	sehr hoch hoch mittel - hoch tief - mittel

Tabelle 1
Gesetzmässigkeiten der Parkierung, unterschieden nach Benutzerkategorien und Fahrtzwecken

MuttENZ Erweiterung Blaue Zone

In den Wohnquartieren der Gemeinde MuttENZ entlang der Tramlinie 14 mehren sich Wünsche aus der Bevölkerung nach einer Einführung einer Anwohnerbevorzugung bei der Parkierung in einzelnen Gemeindestrassen. Mittels einer Erhebung der Belegungsgrade sowie der Parkdauer und Herkunft der Fahrzeuge wird die Situation objektiv dargestellt sowie die Vor- und Nachteile der Regelung „Blaue Zone mit Anwohnerparkkarte“ untersucht. Im vorliegenden Fall wurde auf eine verschärfte Bewirtschaftung verzichtet.



Die Parkplatzbelegung ist ein Indiz für den Parkdruck

Projekt	Erweiterung Blaue Zone, MuttENZ
Bauherrschaft	Gemeinde MuttENZ, Abteilung Sicherheit
Referenzperson	Herr Peter Holzherr
Bausumme	nicht relevant
Erbrachte Leistungen	Erhebungen Kennzeichen und Belegungen, Empfehlungen
Zeitraum	2012

8002F PRB-VP19 MuttENZ Erweiterung Blaue Zone v02-00-00 / 12.12.2012 / TK